Adern in der Nähe der Flügelbasis haben, zu unterscheiden. Fühler klein, Borste etwa doppelt so lang, wie die Fühler selbst. Stirn und Untergesicht grau; Taster grau, in anderer Richtung schwärzlich mit hellem Rande. Bei einzelnen Exemplaren ist die grünliche Metallfarbe der Stirn durch den grauen Ueberzug deutlich wahrzunehmen. Thorax und Hinterleib stets weniger glänzend als bei dem Männchen. Alle Hüften dunkel, die Vorder- und Mittelhüften mit zarter weisslicher Behaarung. Beine ganz rothgelb, nur die Füsse gegen ihr Ende hin schwarzbraun; die Schenkel haben auf der Unterseite wenig bemerkbare, zarte, weissliche Behaarung, welche an den Mittelschenkeln länger und viel deutlicher wahrnehmbar ist. Alle Schienen auf der Aussenseite mässig mit Stachelborsten besetzt. Vorder- und Mittelfüsse länger als die Schienen, das 1ste Glied sehr verlängert und namentlich viel länger als bei dem nahe verwandten Weibchen von Rh. consobrinum. Die Flügel sind nur mässig grau getrübt; der Gegensatz zwischen der hellen Färbung der 1sten und der dunklern Färbung der 2ten Flügelhälfte ist bei weitem nicht so deutlich wie bei dem Männchen, bei einiger Aufmerksamkeit aber doch recht wohl zu erkennen. In der Nähe der Flügelwurzel sind auch bei dem Weibchen die Adern rostgelblich gefärbt; die hintere Querader liegt der Flügelwurzel etwas näher als bei dem Männchen.

(Fortsetzung folgt.)

Intelligenz.

☞ Einige Centurien sicilianischer Käfer (sämmtlich von Prof. Erichson revidirt und determinirt) sind durch den entomol. Verein zu beziehen, gegen frankirte Einsendung von 2 Thalern für die Centurie.

Für Mitglieder des Vereins, welche sich direct an die Redaction wenden, hat Herr Capit. Gaubil den Preis seines Catalogue des coléoptères d'Europe et d'Algerie auf 2 Thlr. 20 Sgr. herabgesetzt. Gegen postfreie Einsendung dieses Betrages werden Exemplare verschrieben.

Vor etwa einem halben Jahre hat einer meiner geehrten Correspondenten den zweiten Theil von Lacordaire Phytophages bestellt; ich habe das Buch kommen lassen, aber den Besteller nicht notirt, weshalb ich denselben bitte, das Buch gegen portofreie Einsendung von 2 Thlr. 20 Sgr. von mir abzufordern.

C. A. Dohrn.

Die Schmetterlingssammlung eines in Helmstädt verstorbenen Sammlers soll von der Wittwe für 25 Thlr. verkauft werden. Sie enthält gegen 600 Arten aus dortiger Gegend, auch darunter über 200 Microlepidoptern, in etwa 1500 Stücken, und ist ganz gut gehalten. Weitere Nachricht ertheilt der Zollsecretair v. Heinemann in Braunschweig auf portofreie Anfragen.

Auch Redtenbachers Fauna austriaca, ganz neu, ist daselbst abzustehen.

Bei E. S. Mittler & Sohn ist erschienen:

Linnaea entomologica. Band IV.

Inhalt: Löw, Ueber die europäischen Raubfliegen (Schluss). v. Kiesenwetter; Monographische Revision der Gattung Hydraena. Zeller, Beitrag zur Kenntniss der Coleophoren. Klug, Die Arten der Gattung Manticora.

28 Bogen und 2 Tafeln. Preis 2 Thlr.

☞ Für Coleopterologen.

Im Interesse der Vereinsmitglieder habe ich mit den resp. Verlagshandlungen das Abkommen getroffen, dass alle vier Bände Linnaea zusammen für sechs Thaler zu beziehen sind. Ferner erhält, wer sich Erichsons Käfer der Mark und zugleich dessen Käfer Deutschlands anschaffen will, beides zusammen für sechs Thaler. Den Bestellungen bei dem entom. Vereine muss aber der Betrag portofrei beigefügt sein.

C. A. D.

Der Verein hat für Briefe und Pakete innerhalb des Preuss. Staates Portofreiheit, wenn die Briefe offen unter Kreuzband gesendet werden, und die Pakete mit offener Adresse nicht über 5 Pfd. wiegen. Die Adresse für Briefe und Pakete muss lauten: „An den entomologischen Verein zu Stettin“ und ausserdem noch den Beisatz führen: „Allgem. Angelegenheiten des entomologischen Vereins zu Stettin.“ Es wird dringend gebeten, mit grösster Genauigkeit diesen Vorschriften nachzukommen.

Druck von F. Hessenland in Stettin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1850

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: Intelligenz 95-96